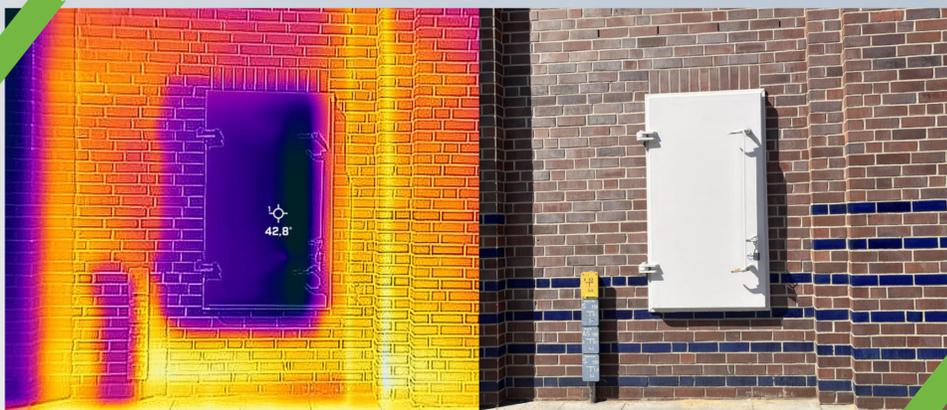
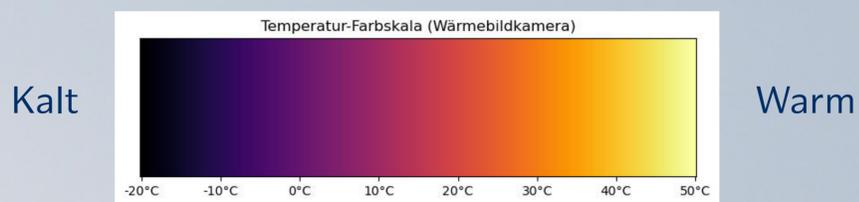


DER HITZE AUF DER SPUR

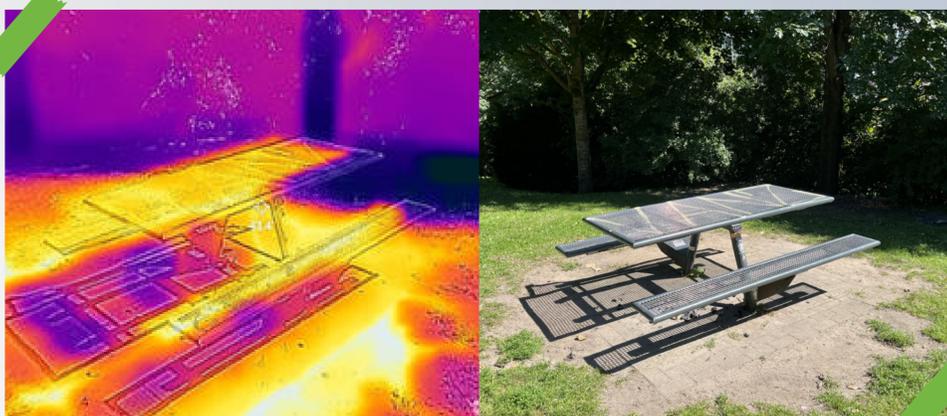
Und so geht's:

Eine Wärmebildkamera kann **Wärme sehen**. Das bedeutet: Sie zeigt, **wie warm oder kalt** etwas ist. Die Kamera zeigt warme Dinge in **hellen Farben** (z. B. Rot, Gelb oder Weiß). Kalte Dinge sind in **dunklen Farben** (z. B. Blau, Lila oder Schwarz).



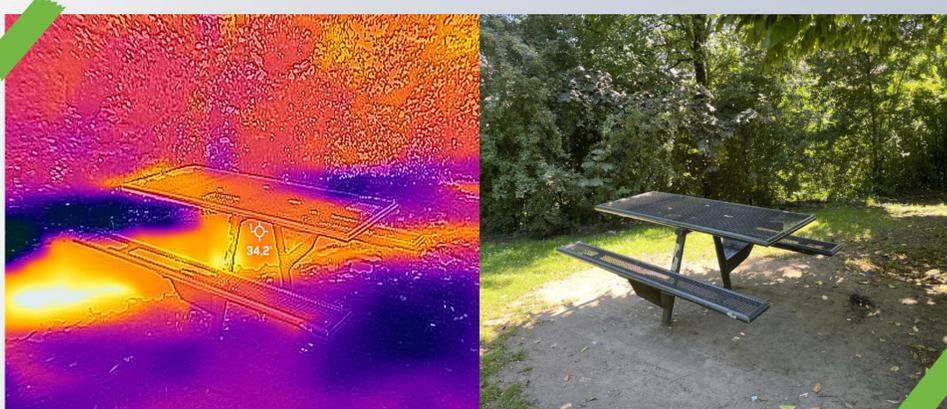
Fassade in der Sonne:

Die Bilder zeigen gut, wie dunkle Objekte sich stärker aufwärmen als helle. Die für Hamburg typischen Backstein-Fassaden heizen sich durch ihre dunkle Farbe und das Material stark auf. Im Vergleich dazu wird dargestellt, dass die weiße Fläche deutlich kühler ist.



Bank in der Sonne:

Die Bilder zeigen, dass sich eine Bank in der Sonne deutlich stärker aufheizt als eine Bank im Schatten. Das kann einen Temperaturunterschied von 10 Grad ausmachen.



Bank im Schatten:

Im Vergleich zur sonnigen Bank ist die Umgebung im Schatten spürbar kühler. Das entlastet den Kreislauf, da der Körper weniger Energie aufwenden muss, um die eigene Temperatur zu regulieren.